Neues aus der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werther



Oktober – November 2025



"Glauben mit allen Sinnen" – ökumenisches Gemeindefest am Haus Werther am 7. September

### Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werther:

### Gemeindeamt:

Alte Bielefelder Str. 21, Tel. 7151 Fax.: 881085

hal-kg-werther@KK-ekvw.de

### Öffnungszeiten:

Mo. + Mi. 10.00-12.00 Uhr

Do. 15.00-18.00 Uhr

### Gemeindehäuser:

Werther, Alte Bielefelder Str. 21

Häger, Auf der Bleeke 35

Langenheide, Langenheider Str. 34

### Tageseinrichtungen für Kinder:

KiTa Im Viertel, Im Viertel 1, Tel. 7368

KiTa Sonnenland, Auf der Bleeke 33, Tel. 3173

KiTa Nazareth, Oststr. 42, Tel. 7160

### Haus Tiefenstraße im Gemeindehaus Werther:

Claudia Seidel, Gemeindepädagogin

Tel. 0151 1590 0208

claudia.seidel@ekvw.de

### Diakoniestation:

Mühlenstr. 13, Tel. 881106

Handv: 0171-3711858

### Friedhof:

Friedhofswärter Uwe Kleemann,

Friedhofskapelle, Feldweg, Tel. 3625

### Pastoren:

Holger Hanke, Am Kerkskamp 2, Tel. 884569

holger.hanke@kk-ekvw.de

Silke Beier, Tiefenstr. 4, Tel. 296970

silke.beier@kk-ekvw.de

Petra Isringhausen, Tel. 0521-874847

petra.isringhausen@ekvw.de

Bernd Eimterbäumer, Tel.: 05425/954144,

bernd.eimterbaeumer@kk-ekvw.de

#### Küster - Werther:

Thomas Zimmermeister, Tel. 0151-46563204

### Kirchenmusikerin:

Ursula Schmolke, Grünstr. 25, Tel. 6836

### Organist - Häger:

Dr. Volker Kruse, Tel. 05425-5687

### Jugendarbeit:

Julia Möhlmann, Tel. 0151-15622029

julia.moehlmann@ekvw.de

### Flüchtlingsberatung:

Stefan Schemmann, Tel. 0171-6747489

stefan.schemmann@diakonie-halle.de

### Landeskirchliche Gemeinschaft:

Reiner van der Werff, Voßheide 50, Tel. 5175

### Homepage der Kirchengemeinde Werther:

www.kirche-werther.de

### Kreiskirchenamt:

Moltkestr. 12. 33330 Gütersloh

Tel. 05241-23485201

### Inhaltsverzeichnis:

Andacht	3
Gottesdienste Werther	4
Kindergottesdienst Werther	4
Gottesdienste Häger	4
Kinder- und Krabbelgottesdienste	5
Kirchengemeinde auf WhatsApp	5
Die netten Letten kommen	5
Wochenveranstaltungen	
Veranstaltungen Haus Tiefenstraße im Gemeindehaus	7
Kamingespräche im Gemeindehaus	8
Offene Lesepredigten	8
Ökumenischer St. Martins-Umzug	8
An die Gemeindebriefleser*innen	9
Stenbräcka 2025	10
Bornholm 2025	12
Spiekeroog 2025	13
Lysvik 2025	15
Defibrillator im Gemeindehaus	
KiTa "Im Viertel"	
Kantatengottesdienst	19
Nachruf Frau Elisabeth Röber	20
Hör- und Kommunikationstraining	
Dokumentarfilm "Meine Kindheit im Krieg"	
Frühstück im Jugendheim	24
Seniorennachmittag in Langenheide	24
Bibelwoche in Langenheide	
Adventlicher Nachmittag im Jugendheim	25
Weihnachten im Schuhkarton	
Ehrenamtsgruppe Schüchtermann-Klinik	
Impressionen vom ökumenischen Gemeindefest	
Groove. Konzert meets Kirche	30
Ein Klavier in der Kirche	31
Veränderungen in Häger	32
Sommerfest im Jacobistift	
Reinhard Ellsel: In allen Stürmen	
Kleidersammlung für Bethel	
Weihnachtsmarkt in Osnabrück	38
Kinderseite	39

Wolltest du Gott Danke sagen für jede Freude, du fändest keine Zeit mehr, noch über Leid zu klagen.



#### Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Werther

### Redaktion + Layout:

Arno Backhaus

Holger Hanke, Martina Zurmühlen

E-Mail: jacobiaktuell@aol.de

### Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

05. November 2025

### Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe:

01. Oktober 2025

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 5000 Expl.

### Gott sei Dank - Erntedank!

Bald ist es wieder soweit. Wir feiern Erntedank in der St. Jacobi Kirche und dankenswerter Weise auch wieder auf dem Hof Tobusch.

Gott sei Dank! Denn in diesen unruhigen

Zeiten kann der Blick sowohl auf den reichen Erntedankaltar im Gottesdienst als auch in meinem persönlichen Leben guttun. Was hat mein Leben reich gemacht in diesem Jahr? Ich richte meine Aufmerksamkeit weg von meinen Sorgen, Ängsten und Ärger, von aufgeregten Debatten und bedrückenden Nachrichten hin zu dem, was mir geschenkt wurde, wofür ich dankbar bin. Ich erinnere mich daran, dass das Leben ein Geschenk ist, genährt von so vielem, was es erhält und versorgt. Nichts ist selbstverständlich.

Dabei geht es nicht darum, Dank als Pflicht zu empfinden, wie manche es vielleicht als Kind gelernt haben, sondern als Quelle der Freude. Denn der Dank schafft auch Erinnerung in mir, die mich noch einmal freuen lässt an dem, was mir an Güte begegnet ist.

Nicht nur Erntedank, nein jeden Tag lohnt es sich, innezuhalten und zwei, drei oder mehrere Momente zu erinnern, die mich berührt haben und



dankbar stimmen. Manchmal ist es sogar möglich,

Dankbarkeitsgründe zu finden in Ereignissen und Erlebnissen, die eher unerfreulich sind. Wie z.B. ein Sonnentag in ei-

nem ansonsten verregneten Urlaub, oder die gute Apfelernte, auch wenn die Schnecken gerade den Salat verspeist haben.

Diese Haltung der Dankbarkeit lässt mich blicken auf den, der größer als ich selbst ist und dem ich mein Leben verdanke. Es lässt mich einstimmen in das Lob von Psalm 103,2: "Lobe den Herrn meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat." Ich spüre, da ist einer, der meint es gut mit mir. Der Mystiker Meister Eckhard hat einmal gesagt: Wäre das Wort "Danke", das einzige Gebet, das du je sprichst, so würde es genügen. Der Dank für die Spuren der Güte Gottes in meinem Leben kann das Leben auch spannend machen: Was wird Gott mir als nächstes Gutes tun? Vertrauens-



und hoffnungsvoll kann ich mein Leben und die Zukunft angehen.

Ihre Silke Beier.

## Gottesdienste in Werther



werther		
05.10.	09.45	Erntedankfest Pastorin Beier
	11.30	Taufgottesdienst, Pastorin Beier
12.10	09.45	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Hanke
	18.00	Jacobi-live
19.10.	09.45	Pastor Hanke
26.10.	09.45	Pastor Hanke
	11.00	Taufgottesdienst, Pastor Hanke
31.10.	19.30	Reformationstag Festgottesdienst zur Reformation, Sup. i.R. Hempelmann
02.11.	09.45	Pastor Hanke
	11.00	Taufgottesdienst, Pastor Hanke
09.11.	09.45	Pastor i.R. Splitter
16.11.	09.45	Volkstrauertag Pastorin Beier
	10.00	Gottesdienst in Langenheide, Pastor Hanke
	18.00	Jacobi-live

19.11.	19.30	Buß- und Bettag Gottesdienst in Langenheide, Pastor i.R. Matthias Storck
23.11.	09.45	Ewigkeitssonntag Gottesdienst mit Kantatenauffüh- rung, Pastor Holger Hanke
30.11.	09.45	1. Advent Pastorin Hanke

### Kindergottesdienst in Werther



05.10.	09.45	Erntedankfest Ev. Gemeinde- haus
30.11.	09.45	<b>1. Advent</b> Ev. Gemeinde- haus

### Gottesdienste in Häger



		Erntedankfest	
05.10. 11.00		Gottesdienst auf	
	11.00	dem Hof Tobusch,	
		Pastorin	
		Isringhausen	

12.10.		Herzliche	
		Einladung nach	
		Werther	
19.10.	10.00	Lesegottesdienst	
		Herzliche	
26.10.		Einladung nach	
		Werther	
		Herzliche	
02.11.		Einladung nach	
		Werther	
		Herzliche	
09.11.		Einladung nach	
		Werther	
		Volkstrauertag	
16.11.	10.00	Pastorin	
		Isringhausen	
		Ewigkeitssonntag	
23.11.	10.00	Gottesdienst mit	
25.11.	10.00	Abendmahl,	
		Pastorin Beier	
		1. Advent	
30.11.		Herzliche	
30.11.		Einladung nach	
		Werther	

### Krabbel- und Kindergottesdienste in Häger



26.10.	10.00	Johanneskirche
16.11.	10.00	Johanneskirche

## Folge der Kirchengemeinde auf WhatsApp



Scanne diesen QR-Code mit der Kamera in WhatsApp, um der Info-Gruppe der Kirchengemeinde beizutreten.

Dort erhältst du Informationen zu Veranstaltungen und bleibst immer auf dem neuesten Stand.

## Abendmahl und Allergie

Immer mehr Menschen leiden an Allergien oder Unverträglichkeiten. Ab sofort stehen auch glutenfreie Oblaten zur Verfügung.

## Die "netten Letten" kommen!

1. Advent/30. November um 17.00 Uhr

St. Jacobi-Kirche Werther

Adventliche und weihnachtliche Lieder, gespielt von den "netten Letten", Bläsern des lettischen Staatsorchester Riga

Eintritt frei - Spende erbeten

## Wochenveranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werther

Gemeindehaus Werther			
CVJM-	Gruppen		
NaWuMi	Jeden 2. und 4.		
(Nachwuchsmitar-	Mittwoch		
beitendenkreis)	im Monat		
	17.30-19.00 Uhr		
Treffpunkt 5	Freitag, 17.00 Uhr		
6-12 J.	Alle 6 Wochen nach An-		
	kündigung		
Fritten-Freitag	Freitag, 19.00 Uhr		
ab 12 J.	11ettag, 15.00 om		
Landeskirchlic	he Gemeinschaft		
Ev. Gottesdienst	Sonntag, 18.00 Uhr		
	Jeden 3. Sonntag		
	im Monat, 15.00 Uhr		
Bibelgespräch	Mittwoch, 19.00 Uhr		
Gemeir	ndekreise		
Gospelchor	Montag, 20.00 Uhr		
Seniorenclub	Jeden 2. Montag,		
	15.00 Uhr		
Kirchenchor	Dienstag, 19.30 Uhr		
Gesprächskreis für	jeden 3. Dienstag		
Erwachsene	im Monat, 19.30 Uhr		
Frauenhilfe	Mittwoch, 15.00 Uhr		
	14-tägig		
Frauengruppe	Mittwoch, 19.30 Uhr		
"Auszeit"	monatlich		
Männerkreis	Mittwoch, 17.00 Uhr		
	monatlich		
Gemeindehauskreis	jeden 1. Donnerstag		
	im Monat		
Bastelkreis	Donnerstag,		
	20.00 Uhr		
	14-tägig		
Posaunenchor Werther	Donnerstag, 20.00 Uhr		
Morgenandacht mit Abendmahl in der St. Jacobi-Kirche	Freitag, 07.15 Uhr		

to any disains tananahaida			
Jugendheim Langenheide			
CA1W-	Gruppen		
Jugendklub "Middewirken", ab 18 J.	Mittwoch, 20.00 Uhr		
Bibelkreis	Mittwoch, 19.30 Uhr		
Jugendkreis 2022, ab 14 J.	Donnerstag, 18.00 Uhr		
Posaunenchor Langenheide	Donnerstag, 20.00 Uhr		
Jungenjungschar, 8-14 J.	Freitag, 16.30 Uhr		
Teestube, ab 14 J.	Freitag, 19.00 Uhr		
LaKis – Langenheider Kinderschar, 4-8 J.	Samstag, 14.00 Uhr		
Mädchenjungschar, 8-14 J.	Samstag, 14.00 Uhr		
Landeskirchlic	he Gemeinschaft		
Bibelstunde	Jeden 1. Sonntag im Monat, 14.30 Uhr		
Ev. Gottesdienst	Jeden 3. Sonntag im Monat in Werther, 15.00 Uhr		
Gemeindekreise			
Montagstreff	Montag, 20.00 Uhr 14-tägig		
Abendkreis der Frauenhilfe	Mittwoch, 15.00 Uhr 14-tägig		

Gemeindehaus Häger		
CVJM-Gruppen		
Bibelkreis Jeden 1. Mittwoch		
im Monat, 19.30 Uhr		
Kreis	monatlich	
Junge Erwachsene nach Vereinbarung		

## Regelmäßige Veranstaltungen "Hause Tiefenstraße im Gemeindehaus"

Montag		Freitag	
10.30 – 11.30 Uhr	Werther bewegt sich: Gehtreff Treffpunkt Wohnanlage Mühlenstraße	15.00 – 16.15 Uhr	Gedächtnistraining, Bewegungsübungen mit Claudia Seidel und Jutta Oberwahrenbrock
17.30 – 19.00 Uhr	Foxtrott und Folklore mit Gisela Böttcher	16.15 – 16.30 Uhr	Andacht
19.30 – 21.00 Uhr	<b>Literaturkreis</b> nach Absprache	15.00 -	Sonntag "Gemeinsam statt ein-
15.00 – 17.00 Uhr	Dienstag  Dienstagsforum  I.d.R. am vierten Dienstag im Monat, siehe aktuelles Programm	17.00 Uhr	sam" Mit Ruth Rosteck und Brigitte Heidbrink-Walken- horst – Klön-Nachmittag bei Kaffee und Kuchen,
18.00 – 19.00 Uhr	"Fitness ab 50" mit Monika Tietz-Oesker Mittwoch		Karten- und Brettspielen, jeden 2. und 4. Sonntag
09.30 -	Wiltiwoch		
12.00 Uhr	Aquarellmalen		Beratung
15.00 – 16.00 Uhr	"Fit für 100" mit Birgit Jaschkowitz	<ul> <li>in Lebensfragen</li> <li>im Umgang mit Behörden</li> <li>über die Möglichkeiten der Alten-</li> </ul>	
17.30 – 18.30 Uhr	"Fitness ab 50" mit Monika Tietz-Oesker	hilfe	
14.45 –	Donnerstag Klönen und mehr	Claudia Se	Sprechzeiten idel, Gemeindepädagogin
16.45 17.30 -	Mit Paul Bruelheide  Arbeitskreis Gemein-	Dienstag	11.00 – 12.00 nur nach Vereinbarung
19.00 Uhr	schaftliches Wohnen im Alter nach Absprache	Donnerstag	15.30 – 16.30 Uhr und nach Vereinbarung
18.30 –	Selbsthilfegruppe Demenz	Telefon	0151 1590 0208
20.00 Uhr	für pflegende Angehörige nach Absprache am letzten Donnerstag im Monat	Mail	claudia.sei- del@ekvw.de
	2 22 23	nttps://ww	w.kirche-werther.de

## Kamingespräche im Gemeindehaus Werther Moderation: Willi Rose und Rolf Düfelmeyer

### Montag, 06. Oktober, 15.00 Uhr

"Großer Umbruch in der Buchhandlung LESEZEICHEN - es hat sich viel verändert!"

Referenten: Eheleute Verena und Christian Prohl, Buchhändler LESEZEICHEN Werther"

### Montag, 03. November, 15.00 Uhr

Ein "tierischer Nachmittag" – Tierfotografie in Bild und Wort

Referent:

Herr Dominik Rose, Werther, Redakteur Westfalen-Blatt, aber auch Privatfotograf



Die Flex-Eingliederungshilfe gGmbH (Waldheimat Werther) lädt zu

### "Offenen Lesepredigten"

zu verschiedenen Themen in der Kapelle der Waldheimat ein.

Die Offene Lesepredigt findet jeweils von 15.00 -15.40 Uhr statt.

### **Termine:**

Freitag, 17.10. 2025 Freitag, 14.11. 2025 Herzliche Einladung

Ökumenischen St. Martins-Umzug Samstag, 15. November



Andacht um 17.00 Uhr in der kath. Kirche St. Michael (Ravensberger Str. 62)

Anschließend Martins-Umzug

Abschluss an der ev. Kirche St. Jacobi (Alte Bielefelder Str. 21)

### Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

der Gemeindebrief ist das Mitteilungsblatt der ev. Kirchengemeinde. Wir möchten mit ihm über Gottesdienste und andere Termine informieren und Sie damit brieflich zu Gottesdiensten, Konzerten und anderen Veranstaltungen einladen! Gleichzeitig sollen Informationen aus dem Gemeindeleben geteilt werden.

In diesem Heft bilden dafür die Berichte über die Sommerfreizeiten einen Schwerpunkt. Gleichzeitig nehmen wir das zum Anlass, all denen auch auf diesem Wege ganz herzlich zu danken, die diese Sommerfreizeiten erst möglich gemacht haben: Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und besonders den Leitungsteams. Da steckt ganz viel Arbeit, Liebe und Herzblut drin. DANKE! Wer nicht zu unserer Gemeinde gehört, soll nach Möglichkeit dennoch Gemeindebrief erhalten. Bitte verstehen Sie das nicht als aufdringlich, sondern als nachbarschaftlichen Gruß!

Und wir haben ein Anliegen: unser Ziel ist es, Jacobi-aktuell an alle Haushalte in Werther zu verteilen. Dies geschieht durchweg durch Ehrenamtliche, denen wir ebenfalls herzlich "Danke" sagen.

Es gibt aber einige weiße Flecken auf dem Stadtplan, die wir gerne beseitigen würden.

Für die folgenden Straßen suchen wir Verteilerinnen und Verteiler:

Bielefelder Str. 37-59,
Engerstr. ab Speckfeld bis Grasweg
Venghaussplatz
Grünstr.
Hermann-Potthoff-Str.
Holtkamp
Im Viertel
Jöllenbecker Str. ab Panhorst
Lohkamp
Mehrwiese
Oststr. bis KiTa Nazareth
Rosenstr.
Schulweg
Tiefenstrasse

Wenn Sie das machen möchten, bitte melden Sie sich im Gemeindebüro! Tel. 7151 Mail hal-kg-werther@kk-ekvw.de

Danke für`s Mitmachen! Die Gemeindebriefredaktion

Walterstr.

Zum Mehrkamp



### Stenbräcka 2025: "Lost and Found"



Das Jugendwort des Jahres 2020 ("lost" – engl. für "verloren") beschreibt laut Langenscheidt den Zustand der Ahnungslosigkeit, Unsicherheit oder Unentschlossenheit.

Der ein oder andere könnte sich in Langenheide schon vor der Abfahrt unserer Jugendfreizeit am späten Abend des 11. Juli genauso gefühlt haben, war doch unser nicht auftauchender Bus ähnlich aus der Zeit gefallen wie die Wahl unseres Freizeitmottos.

Gnädigerweise ist unser Bus mit etwa einer Stunde Verspätung dann doch noch gekommen (und "lost" sagt man auch 2025 noch), und so konnten wir uns auf den Weg ins wunderschöne Südschweden begeben, auf die Schäreninsel Tjurkö, ins Freizeitheim "Stenbräcka", nun schon zum vierten Mal in Folge. 47 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von 13 bis 18 Jahren, dazu 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie (nicht zu vergessen) zahlreiche Eltern atmeten beruhigt auf. Puuh!

"Lost" mussten wir uns in den folgenden zwei Wochen dann zum Glück kaum noch fühlen. Ganz im Gegenteil: Beim Gartenanbau, (imaginär und in Petrischalen), beim Als-Maus-Vor-Katzen-Weglaufen oder bei den gemeinsamen Mahlzeiten (an dieser

Stelle nochmal ein lautes "Lecker Essen! Lecker Essen! Danke Danke! Danke Danke!" an unsere Küchencrew) haben wir uns schnell als Gruppe zusammengefunden ("found") und durften eine tolle Gemeinschaft erleben.

Jeden neuen Tag begannen wir mit einer Andacht zu einem verlorenen oder wiedergefundenen Gegenstand. Vormittags haben wir uns in "Happy Hours" mit verschiedenen Fragen rund um den Glauben beschäftigt, zum Beispiel ob Glaube und Wissenschaft zusammenpassen, welche Rolle Religion im Sport spielt, was einen "guten" Christen ausmacht oder welche Rolle Frauen im Neuen Testament einnehmen. Wir haben fleißig gebastelt, haben Fußball, Spikeball und vor allem Volleyball gespielt bis der Arzt kommt (oder eher wir zu ihm). Obwohl das Meer meist nahezu arktische Temperaturen aufwies, sind wir unerschrocken an unserem Steg schwimmen gegangen und haben uns mit Aquajogging "warm" gehalten. Wir haben super viel





gesungen, gebetet und miteinander gelacht. Wir sind nach Bella Italia gereist, haben beim Grand Prix von Stenbräcka Leib und Leben für unsere Rennställe riskiert, haben im Casino gezockt und in der Hotelfachschule unser professionelles Auftreten unter erschwerten Bedingungen unter Beweis gestellt. Beim Bergfest reisten wir ins (gar nicht so) finstere Mittelalter, erschlugen den (gar nicht so) fürchterlichen Drachen, genossen ein grandioses Buffet und feierten in die Nacht. Bei der Galla Galla konnte iede und jeder sein Talent unter Beweis stellen und wurde dafür von allen angefeuert. So sahen wir von einer selbstgeschriebenen Kurzgeschichte über eine



Turneinlage bis hin zu einer Hobby Horsing-Kür durch die Bank weg höchst unterhaltsame Beiträge. Und, und, und... In drei Gottesdiensten fragten wir uns, was man eigentlich tun kann, wenn man im Leben mal "lost" ist; wonach es sich im Leben zu suchen lohnt; und dass wir uns bei Gott immer wieder gefunden und angekommen fühlen dürfen. Die Abende beendeten wir mit Tagesausklängen bei Kerzenschein und nahmen uns im Gebetskreis die nötige Besinnlichkeit und Ruhe, um mit Gott ins Ge-

Nach einem letzten Abend am Meer samt wunderschönem Sonnenuntergang sind wir am 26. Juli wieder wohlbe-

spräch zu kommen.

halten in Langenheide angekommen. Wir haben eine gesegnete Zeit in Schweden verbringen dürfen und freuen uns schon auf das nächste Jahr – dann geht es allerdings ausnahmsweise nicht nach Stenbräcka, sondern nach Ebeltoft an die dänische Ostsee.

Julius Wentland für das Stenbräcka-Team 2025



### Unterwegs mit dem (T)Raumschiff Bornholm

Logbucheintrag Nr. 2025 Crew: 50 Kinder + Besatzung

Ziel: LM Lejren (und die Softeis-Bude in

der Nähe)

Liebes Logbuch!

Der Sommer auf Bornholm war wirklich ein Traum! Die Ostsee war kristallklar, der Himmel strahlend blau und die Insel leuchtete in den schönsten Farben des Sommers. Jeden Tag waren wir im Meer – meistens drin, mit Badezeug, Badekappe und Schwimmweste, und oft drauf, mit Floß, Stand-up-Paddle-Board oder Aufblaskanu, manchmal sogar auf großer Kreuzfahrt mit allem, was

schwimmt, die Küste entlang. Auch an Land haben wir unsere Trauminsel erkundet: die Rundkirche von Olsker mit ihrem traumhaften Klang beim Singen, die Burgruine Hammershus hoch auf steilen Klippen mit Blick auf Schweden gelegen und das Joboland mit seinen Wasserrutschen, Ruderbooten, Streicheltieren und vielem mehr.

Auch das Bordprogramm hatte es in sich: Wir waren sportlich auf dem Fußballplatz, beim Tischtennis oder beim Beachhandball und auch kreativ beim Basteln, Buddeln oder bei der "Galla Galla", die viele verborgene und



weniger verborgene Talente unserer Crew auf die große Bühne brachte. Wir haben die dänische Mafia erfolgreich von Bord verjagt, die Crew der "MS Wellenhopser" wieder auf Kurs gebracht und dem Hüter des goldenen Throns seine 1000 Gummibärchen abgetrotzt. Und immer wieder hatten wir das Gefühl, dass das alles irgendwie nicht nur von dieser Welt ist: Einerseits, als wir beim Bergfest mit vereinten Kräften die Vogonen daran gehindert haben, eine interstellare Umgehungsstraße ausgerechnet mitten durch unser Sonnensystem zu bauen. Andererseits aber, wenn wir, wie der biblische Jakob in seinem Traum vor so vielen Jahren, doch immer wieder das Gefühl hatten, an einem besonderen Ort zu sein, der es einem für

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit der gesamten Crew im Herbst im Trockendock in Ascheloh und auf der nächsten Etappe der Reise 2026!

eine kurze Zeit ermöglicht, den Himmel

offen zu sehen und eine Idee von dem zu bekommen, was jenseits von Zeit und

Für die (T)Raumschiff-Crew Markus Panhorst

(T)Raum ist.

### Spiekeroog 2025: "Ich sehe was, was du nicht siehst – und das ist rot!"

Mit diesem Satz begann der erste Tag unserer diesjährigen Spiekeroog-Freizeit, die unter dem Motto "Ich sehe was, was du nicht siehst"stand. Drei Wochen lang konnten wir erleben, wie gut dieses scheinbar einfache Spiel zu unserer Sommerfreizeit passte: nicht nur, um Langeweile zu vertreiben oder Wartezeiten zu überbrücken, sondern auch, um die Insel mit ganz neuen Augen zu entdecken.

Spiekeroog bot uns dafür die perfekte Kulisse: endlose Dünen, Strand und Meer direkt vor der Haustür, ein Wetter, das oft besser war als angekündigt, und ein faszinierendes Lichtspiel aus Sonne, Wolken und Meer, das der Insel ihre besondere Stimmung verleiht. Wir haben diese Vielfalt auf viele Arten genutzt – beim Buddeln am Strand, Fußballspielen oder Batiken, bei einer zweiten Beachparty im Sonnenuntergang oder bei abendlichen Wanderungen auf die Kaiser-Düne und bis ans Westende der Insel.

Auch im Gottesdienst griffen wir das Motto auf. Wir sprachen darüber, dass jeder Mensch sich Gott auf seine ganz eigene Weise vorstellt – ein Bild, das sich im Laufe der Zeit verändern und erweitern darf. Ganz nach dem



Gedanken: "Ich sehe etwas in Gott, das du vielleicht nicht siehst." Dabei entstanden spannende Gespräche. Ein Bild einer Teilnehmerin, das uns besonders in Erinnerung blieb: Gott ist wie das Meer mit Ebbe und Flut. Manchmal gibt es im Alltag oder in schwierigen Momenten Zeiten, in denen man das Gefühl hat, Gott sei fern – wie das Meer bei Ebbe. Und dann gibt es Phasen, in denen man sich getragen und gestärkt fühlt – wie das Meer bei Flut. Doch so wie das Meer immer da ist, ist auch Gott immer da.

Auch im Miteinander haben wir das Motto erlebt. Immer wieder konnten wir Neues aneinander entdecken – manchmal auch bei Menschen, die uns zunächst fremd vorkamen oder bei denen der erste Eindruck nicht so

sympathisch war. In solchen Momenten lohnt es sich, noch einmal genauer hinzusehen und jemandem eine zweite Chance zu geben.

Die Freizeit steckte voller kleiner und großer Momente, die noch lange nachklingen werden. Jeder Tag brachte neue Eindrücke, neue Gespräche und neue Freundschaften. Das Motto "Ich sehe was, was du nicht siehst" nehmen wir mit zurück in unseren Alltag. Es kann unterschiedlichsten uns in den Situationen daran erinnern, wie wertvoll ein Perspektivwechsel ist - ein zweiter Blick, ein offenes Gespräch bei Meinungen, unterschiedlichen um Neues zu entdecken und einander besser zu verstehen.

Chiara Faber



## Wir sind wieder zurück! – Jugendfreizeit in Lysvik 2025

Nach einem Jahr Pause konnten wir in diesem Sommer endlich wieder nach Lysvik fahren. Im letzten Jahr war das leider nicht möglich, da es in der Küche vor Ort einen großen Wasserschaden gab. Umso größer war die Freude, nun mit einer brandneuen Küche und voller Erwartung in die Freizeit zu starten.

Am 11. Juli ging es los: Mit 40 Jugendlichen und einem Team von elf Mitarbeitenden machten wir uns unter dem Motto "Um Himmels Willen" auf die Reise. Viele Programmpunkte, Andachten und Gespräche standen unter diesem Thema und luden dazu ein, über

Glauben und Leben ins Nachdenken zu kommen. Besonders eindrücklich waren die täglichen Tagesausklänge mit viel Musik und gemeinsamem Singen, die uns als Gruppe gestärkt und den Tag rund gemacht haben.

Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz: Bei herrlichem Wetter konnten wir täglich im See schwimmen. Dazu gab es kreative und sportliche AGs, eine "Lysvik Mystery Rallye", einen bunten Spieleabend, einen Mafiaabend und das beliebte "Schlag die Maab". Viel Abenteuerlust war bei den beiden Survival-Touren gefragt – eine an einem Badeort mit

Grillplatz und Sandstrand und eine extreme Variante mit Kanus und SUPs auf die einsame "Krombacher" Insel.

Zur Mitte der Freizeit unternahmen wir einen Tagesausflug nach Karlstad, bevor am Samstag das große Mittelalterbergfest mit Grillbuffet und Disco gefeiert wurde. Besonders spannend war dabei ein gro-

ßes Geländespiel, das sich am Brettspielklassiker "Siedler von Catan" orientierte.

Ein herzlicher Dank geht an Fee und Simon, die aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls von Vera die Küche zwei Wochen lang zu zweit "gerockt" haben und die Gruppe großartig versorgt haben.

Die zweite Woche begann entspannt mit einem Ausschlaftag, an dessen



Abend ein von den Teilnehmenden komplett selbst gestalteter Gottesdienst stattfand – ein bewegendes Erlebnis für alle. Weitere Programmpunkte waren "Last One Laughing (LOL)" und Klassiker wie "Capture the Flag".

Bevor wir am Samstagmorgen wieder in den Bus Richtung Werther gestiegen sind, durften wir am Freitag noch die Dorfkirche in Lysvik für unseren Freizeitabschluss nutzen.

Wir sind dankbar für zwei Wochen voller Gemeinschaft, Glaube, Musik, Spiel und Abenteuer. Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck sind wir zurück – und freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr in Lysvik!





### Neu: Defibrillator im Gemeindehaus



Seit dem Sommer befindet sich im Eingangsbereich des ev. Gemeindehauses ein Defibrillator. Ein Defibrillator kommt dann zum Einsatz, wenn es bei einer bewusstlosen Person Anzeichen eines möglichen Herz-Kreislauf-Stillstandes gibt.

Erkennt dies der Defibrilator (AED=Automatisierter Externer Defibrillator), so gibt er über Sprache Anweisungen, um den Anwender dazu anzuleiten, einen Stromstoß auszulösen. Zur Sicherheit sind die Geräte so konstruiert, dass sie keine Schocks abgeben, wenn kein gefährliches Rhythmusproblem vorliegt.

Für Menschen, die oft im Gemeindehaus sind und etwa Gruppen leiten oder hauptamtlich tätig sind, wird eine Schulung durchgeführt.

Informieren Sie sich gerne im Internet. Ein Defibrillator kann Leben retten. Die modernen Geräte sind so konstruiert, dass durch sie keine Gefährdungen der behandelten Person ausgehen können.

## Funktion des AED (Automatisierter Externer Defibrillator):

### 1. Analyse des Herzrhythmus:

Das Gerät analysiert den Herzrhythmus der bewusstlosen Person, die Anzeichen eines Herz-Kreislauf-Stillstands zeigt.

### 2. Anweisungen und Schock:

Wenn der AED ein gefährliches Rhythmusproblem erkennt, gibt er Sprachund/oder visuelle Anweisungen, um den Anwender anzuweisen, einen Stromstoß auszulösen.

### 3. Wiederbelebung:

Nach dem Schock ist es wichtig, die Herzdruckmassage fortzusetzen, bis weitere Anweisungen des Geräts erfolgen, da der AED die Wiederbelebung Schritt für Schritt leitet.

### 4. Sicherheit:

Der AED kann keine Schocks abgeben, wenn keine lebensbedrohliche Rhythmusstörung vorliegt, und kann daher nicht genutzt werden, um eine Person zu gefährden.

### Klausurtage in der der Kita "Im Viertel"



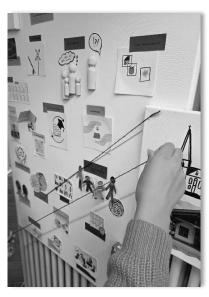
Am Donnerstag, den 04.September und am Freitag, den 05. September standen für alle pädagogischen Mitarbeiterinnen die Klausurtage auf dem Programm.

Wir haben uns an beiden Tagen sehr intensiv mit dem BETA-Qualitätsmanagement für unsere Einrichtung beschäftigt. Dabei handelt es sich um momentan 51 verschiedene Prozesse, die unsere tägliche Arbeit dokumentieren. Durch diese Dokumentation der verschiedenen Prozessabläufe veranschaulichen wir die hohe Qualität unserer Arbeit und machen diese – auch für neue Kolleg\*innen – einfach und schnell nachvollziehbar.

Uns ist das Qualitätsmanagement sehr wichtig, da wir uns so zielgerichtet und systematisch weiterentwickeln, optimieren und verbessern können.

Wenn alle Prozesse einmal beschrieben sind, können wir durch ein externes Audit das Gütesiegel erlangen. Unsere Zertifizierung ist für Juni 2026 geplant.

Wir haben uns dazu entschieden, die unterschiedlichen Prozesse einzeln oder nach Zugehörigkeit gebündelt in



mehreren Ordnern in verschiedenen Farben abzuheften. Jeder Prozess, der fertiggestellt ist, bekommt einen Smiley auf den Ordnerrücken. Wir freuen uns über jeden neu dazugekommen Smiley-Ordner, der eine zusätzliche Motivation für uns darstellt.

Die unterschiedlichen Prozesse sollen auch auf einer "Prozesslandkarte" für alle nach außen sichtbar dargestellt werden. Auch mit der Erarbeitung und Gestaltung unserer Prozesslandkarte haben wir uns intensiv beschäftigt. Da unser Team von einer großen Vielfalt und Kreativität geprägt ist, haben wir dieses auch in unserer Landkarte zum Ausdruck gebracht. Da wurde gemalt, gebastelt, geschrieben, geklebt, 2-dimensional und 3-dimensional. Wir sind echt stolz auf unser Ergebnis!

Natürlich sollte aber auch der Teamgedanke an diesen Tagen nicht zu kurz kommen. Wir haben gemeinsam gegessen und gute Gespräche geführt. Ein besonderes Highlight waren die "Kartons", die von jedem einzelnen im Vorfeld "heimlich" gestaltet und bestückt wurden mit Dingen, die einen persönlich und/oder auch als Teil des Teams ausmachen. Voller Spannung wurden die

Kartons in Augenschein genommen, es wurde spekuliert, welcher Karton zu wem gehört und was die einzelnen Dinge wohl bedeuten sollten...?

Wir hatten viel Spaß an den beiden Tagen, haben eine Menge erarbeitet und wieder einmal gemerkt:

Wir sind ein großartiges, sehr vielfältiges Team!

Das Team der KiTa Im Viertel

Kantatengottesdienst zum Ende des Kirchenjahres in der St. Jacobi - Kirche am Sonntag, 23.11.25 um 9.45 Uhr

"Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit" Kantate Nr. 106 von Johann Sebastian Bach

### Mitwirkende:

Cantus Jacobi Inka Noack, Mezzosopran Peter Krudupvon Behren, Bass Silke Bartz Nicole Nordhold, Flöte Ulrike Doht Ching-Ho Chuan, Gambe Ann-Kristin Mönks, Cello Hans-Martin Kruckis, Orgel

Leitung Ursula Schmolke

## Nachruf auf Frau Elisabeth Röber, geb. Ochsenfarth



Immer und immer wieder ist Frau Röber gemeinsam mit ihrem Mann Gottfried in Erscheinung getreten.

Herr Röber sang Tenor im Kirchenchor und begleitete seine Frau zu Gottesdiensten, aber auch bei zahlreichen Besuchen kranker und trostbedürftiger

Frau Elisabeth Röber war von 1982-1997, bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand, Kantorin in Werther. 15 Jahre lang hat sie die Kirchenmusik in Werther geprägt, wobei ihr besonders die Orgel und der Kirchenchor am Herzen lagen. Die Musik war ihr in doppelter Hinsicht ein Herzensanliegen gewesen. Sie war ihre Freude, ihre Leidenschaft und ihre Profession. Die Musik hatte aber auch deshalb einen besonderen Platz in ihrem Herzen, weil sie für sie eine ganz wichtige Art und Weise war, den Glauben auszudrücken und ihm so die Kraft zum Loben, zur Tatkraft und zum Trost zu verleihen.

Menschen.

Viele Ausflüge und Fahrten der Chorgemeinschaft initiierten sie gemeinsam, u.a. nach Schottland und in die Schweiz, aber auch nach Thüringen und ins Erzgebirge. Die Fahrten sind vielen noch in sehr guter Erinnerung.

Gemeinsam haben die Eheleute Röber auch die Partnerschaft zur Kirchengemeinde Werther in Thüringen angestoßen und mit Leben gefüllt. Dabei haben sie sich auch ganz praktisch für die Renovierung des dortigen Pfarr- und Gemeindehauses eingesetzt – und haben mit ihrem Anliegen in der hiesigen Kirchengemeinde offene Türen eingerannt. Sie waren somit Brückenbauer zwischen Ost und West, was schließlich

auch durch die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes gewürdigt wurde.

Die Eheleute Röber haben seit 1982 in Halle gewohnt. Oft haben sie den Weg über den Teutoburger Wald zu Fuß zurückgelegt. Das Wandern, den Wald und die Berge haben sie geliebt. Nach dem Ruhestand hat Frau Röber noch viele Jahre bei Orgelvertretungen ausgeholfen, solange sie konnte, auch im Jacobi-Stift am Heiligabend. Aber auch in der Kirchengemeinde Halle hat sie vertretungsweise die Orgel gespielt und in Chören mitgewirkt.

2017 hat Frau Röber ihren Mann verloren. Sie hatte ihn zuletzt gepflegt und war bald selbst, erst weniger, dann zunehmend mehr, auf Pflege und Unterstützung angewiesen. Diese wurden ihr auch in besonderer Weise zuteil.

Als ganz zuletzt das selbstständige Leben im eigenen Haus nicht mehr möglich war, fand sie Aufnahme im Altenzentrum Eggeblick. Sie selbst war inzwischen an Demenz erkrankt.

Viele Wertheraner waren tief schockiert, als sie im Juni in einem Aufruf der Polizei lasen, dass Elisabeth R. aus Halle vermisst wurde. Sie hatte das Altenheim mit dem Rollator verlassen, und eine großangelegte Suchaktion Haupt- und Ehrenamtlicher folgte. Viele haben sich sehr engagiert. Ihnen gilt Dank und Anerkennung. Leider blieb Suche erfolglos. Schließlich wurde Frau Röber in einem Waldstück in Halle gefunden.

Sie stammte gebürtig aus Süderbrarup bei Flensburg in Schleswig-Holstein und hat ihre letzte Ruhe nun auf dem Wertheraner Friedhof gefunden.

Wir haben uns beim Abschied von ihr von einem Bibelwort aus dem 91. Psalm leiten lassen: "Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen wohnt, der spricht zu dem Herrn: meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe."

Ein großer Chor und eine kräftig singende Gemeinde, auch mit einer kleinen Vertretung aus Werther in Thüringen, haben ihrer in Dankbarkeit gedacht. Durch Wort und Musik haben sie sich gleichzeitig gegenseitig in der Hoffnung gestärkt, dass, wer im Leben "unter dem Schatten des Allmächtigen wohnt" auch in der Ewigkeit dort Zuflucht finden wird.

Holger Hanke

Sollt ich meinem Gott nicht singen?
Sollt ich ihm nicht dankbar sein?
Denn ich seh in allen Dingen
wie so gut er's mit mir mein'.
Ist doch nichts als lauter Lieben,
das sein treues Herze regt,
das ohn Ende hebt und trägt,
die in seinem Dienst sich üben.
Alles Ding währt seine Zeit,
Gottes Lieb in Ewigkeit.

Paul Gerhard, Ev. Gesangbuch Nr. 325

### Begleitung auf dem Weg zum besseren Hören und Verstehen – Hörtraining und Kommunikationstaktiken für Hörgeräteträger und Hörgeräteträgerinnen

Nahezu jeder schwerhörige Mensch kann lernen, durch gezielte Maßnahmen mit seiner Hörsituation besser umzugehen. Deshalb bietet die Audiotherapeutin Birgitta Kuhlmann aus Werther, selbst Hörgeräte- und Cochlea-Implantat-Trägerin, eine Gesprächsreihe zu diesem Thema an, die im Evangelischen Gemeindehaus Werther stattfinden wird.

Das Angebot richtet sich an Menschen ab 50, die Hörgeräte-Neueinsteiger sind oder ihre verschriebenen Hörhilfen selten im Einsatz haben. Inhaltlich sollen u.a. der Umgang mit Hörgeräten, schwierige Hörsituationen (z.B. Restaurantbesuch, Familienfeier, etc.) und mögliche Verbesserungen besprochen werden. Ein weiteres Thema wird die Auswirkung, die schlechtes Hören und Verstehen haben kann, sein. Außerdem wird Richtungshören geübt und ein Hörspaziergang gemacht. Zudem soll ein Austausch untereinander stattfinden. Die Gesprächsreihe beginnt mit einer Infoveranstaltung am 09. Oktober 2025 um 10.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Alte Bielefelder Str. 21, 33824 Werther. Danach werden vier Treffen im wöchentlichen Abstand donnerstags von 10.00 bis 11.00 Uhr ab 16. Oktober 2025 im Gemeindehaus Werther angeboten.

Die Teilnehmerzahl der Folgetermine beschränkt sich auf jeweils vier Personen. Bei größerer Nachfrage kann die Gesprächsreihe ggfs. wiederholt werden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Eine Anmeldung zu allen Veranstaltungen ist erforderlich.

Anmeldungen bitte an:

Claudia Seidel

Haus Tiefenstraße im Ev. Gemeindehaus Alte Bielefelder Str. 21

33824 Werther

Telefon: 0151 159 002 08

Mail: claudia.seidel@ekvw.de



Birgitta Kuhlmann



Stadtarchiv Bielefeld: Ansicht zerstörtes Bielefeld 1944

# Am 21.10.25 lädt das Haus Tiefenstraße herzlich ein zum Dokumentarfilm "Meine Kindheit im Krieg"

Der Filmemacher Detlev Hamann hat anlässlich des 80. Jahrestag zum Weltkriegsende in den vergangenen Monaten einige der letzten noch lebenden Zeitzeug\*innen in Bielefeld besucht und sie zu ihren ganz persönlichen Erinnerungen an die letzten Tage des Zweiten Weltkriegs befragt.

Entstanden ist ein eindrucksvolles Zeitdokument – ruhig, respektvoll und tief bewegend. Der Film gibt jenen eine Stimme, deren Erfahrungen nicht in Geschichtsbüchern nachzulesen sind, und macht deutlich, wie wichtig das persönliche Erinnern als Teil unserer kollektiven Erinnerungskultur ist.

Nach der Filmvorführung ist Gelegenheit zum persönlichen Austausch und dem Gespräch mit dem Filmemacher Detlef Hamann.

Der Eintritt ist frei, es wird aber um eine Spende gebeten, da eine solche Filmproduktion mit vielen Kosten verbunden ist.

Die Veranstaltung im Ev. Gemeindehaus Werther, Alte Bielefelder Str. 21 beginnt um 15.00 Uhr.

## Herzliche Einladung nach Langenheide ins Jugendheim





Wir laden ein zum Frühstück im Jugendheim...

...am 7. Oktober, am 4. November und auch weiterhin jeden ersten Dienstag im Monat ab 9.00 Uhr.

Jeder, der mag und Zeit hat, ist herzlich willkommen zum leckeren Essen, zum Erzählen und dazu, miteinander eine gute Zeit zu haben.



Wir laden ein zum diesjährigen Seniorennachmittag...

...am Samstag, dem 18. Oktober um 15.00 Uhr, zum gemeinsamen Kaffeetrinken und gemütlichen Beieinandersein im Jugendheim Langenheide.



### Wir laden ein zur Bibelwoche im Jugendheim Langenheide zum Thema

"Wer ist Jesus Christus?" Die "Ich bin – Worte"

### Mittwoch, 19. November, 19.30 Uhr

Gottesdienst zum Buß- und Bettag "Ich bin die Tür" Pastor Matthias Storck aus Bielefeld

### <u>Donnerstag, 20. November,19.30 Uhr</u> "Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben" Pastor Tim Henselmeyer aus Halle

Freitag, 21. November, 19.30 Uhr "Ich bin die Auferstehung und das Leben" Pastor Olaf Wahls aus Steinhagen



### Wir laden ein zum adventlichen Nachmittag...

...am Samstag, dem 29. November ab 14.00 Uhr.

Es gibt wie immer Kaffee und Kuchen, Büchertisch und viele andere Angebote. Dieses Mal soll es eine Krippenausstellung geben. Dazu brauchen wir natürlich Krippen.

Wer uns eine Krippe für den einen Tag zur Verfügung stellen möchte, kann sich im Jugendheim bei Brigitte Schürmann, Tel. 5233, oder bei Hannelore Schürmann, Tel. 4835, melden.

Wer gerne bastelt, ist herzlich eingeladen, für einen Wettbewerb eine Krippe herzustellen, egal ob gemalt, gestrickt, geknickt, geschnitten, gefilzt, getöpfert etc. Die müsste dann bis zum 22. November im Jugendheim abgegeben werden.

### Weihnachten im Schuhkarton



Aus beruflichen und privaten Gründen wird es mir künftig leider nicht mehr möglich sein, die Aktion weiterführen.

Zeitlich schaffe ich es einfach nicht mehr, die gesamte Organisation, Pressearbeit sowie einen Großteil der praktischen Arbeit neben Beruf und familiären Aufgaben zu übernehmen.

Beruflich bedingt werde ich zudem zur Hauptabgabezeit Mitte November aller Voraussicht nach nicht vor Ort sein können - was auch schon im letzten Jahr der Fall war. Daher ist es dann mehr als schwierig, alles nebenbei zu organisieren und die komplette Verantwortung zu übernehmen, zumal zwischendurch leider immer wieder helfende Hände fehlen, Helfer kurzfristig ausfallen oder absagen müssen.

Eine Nachfolge konnte, trotz längerer Suche, leider nicht gefunden werden.

Ich danke allen Päckchenpackern und Unterstützern herzlich für die jahrelange Treue.

Wir haben durch viel Engagement in den letzten 8 Jahren, in denen ich die Aktion für den Altkreis (Werther, Halle, Borgholzhausen und Steinhagen) geleitet habe, auf jeden Fall viel bewegen und viele Kinder glücklich machen können.

Dies ist, denke ich, ganz viel wert.

Falls trotzdem jemand ein Päckchen packen möchte, so, besteht die Möglichkeit, dieses an anderer Stelle abzugeben.

Über den folgenden Link
https://www.die-samariter.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton/mitpacken/abgabeort-finden/
kann man ab dem 01.10. nach Abgabeorten in der Nähe suchen.

Zusätzlich besteht über die genannte Homepage auch die Möglichkeit, einen passenden Karton online zu packen. Eine entsprechende Erläuterung mit Anleitung ist dort ebenfalls zu finden.

Viele Grüße und ein großes Dankeschön auch im Namen des gesamten Teams Katja Kreft

## Patienten der Schüchtermann-Klinik begleiten – ehrenamtlich, herzlich, engagiert!

Bad Rothenfelde. Vor mehr als einem Jahr wurde in der Schüchtermann-Klinik eine Ehrenamtsgruppe ins Leben gerufen. Inzwischen engagieren sich rund 20 Frauen und Männer regelmäßig für die Patienten. Sie schenken Zeit, Gesellschaft und kleine Hilfen im Alltag – und stoßen dabei auf große Dankbarkeit.

"Wenn ich mal donnerstags nicht kann, fehlt mir was", sagt Christine Hillebrand. Ihr Mann Jochen ergänzt: "Die Zeit ist das Kostbarste, was man schenken kann. Als Ehrenamtlicher ist man nie im Stress. Das spüren die Patienten."

Auch andere Ehrenamtliche berichten von positiven Erfahrungen. So sagt Meryem Özkan (45) aus Dissen: "Ich mache das gerne." Vildan Kaynar (59) aus Bad Rothenfelde organisiert den beliebten Quizabend und beschreibt ihr Engagement als "absolute Berufung – von Herz zu Herz". Ursula Tepe (77) aus Wellendorf bringt es auf den Punkt: "Unsere Arbeit wird sehr geschätzt. Man gehört einfach dazu."

Die Aufgaben sind vielfältig: vom freundlichen Gespräch über kleine Besorgungen bis hin zu gemeinsamen Aktivitäten wie Spiele- oder Quizabenden. Ziel ist es, den Patienten den Aufenthalt etwas leichter und angenehmer zu machen.

Die Einsatzzeiten werden individuell abgestimmt, meist am Vor- oder Nachmittag. Einmal im Monat treffen sich die Ehrenamtlichen zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken, um sich auszutauschen und die Gemeinschaft zu pflegen.

Gesucht werden Menschen, die freundlich, kontaktfreudig und zuverlässig sind. Mitmachen können alle ab 18 Jahren, die Freude daran haben, anderen ihre Zeit zu schenken.

### Kontakt für Interessierte:

Pastorin Anne Biesterfeldt anne.biesterfeldt@evlka.de 01573 580 75 66

Tina Döscher tdoescher@schuechtermann-klinik.de 05424 641 30130



Das Team der Ehrenamtsgruppe der Schüchtermann-Klinik Bad Rothenfelde

### "Glauben mit allen Sinnen" – Impressionen vom ökumenisches Gemeindefest am Haus Werther am 7.September























Fotos: Dagmar Wenker, Unsere Kirche



## Groove. Konzert meets Kirche

Wer Kirche mal anders erleben will und stimmungsvolle Live-Musik mag, der sollte dieses Event nicht verpassen.

Am Samstag, den 25. Oktober um 17 Uhr veranstaltet unser ehemaliger Vikar Marcel Friesen zusammen mit dem CVJM Werther ein Konzert-Gottesdienst-Experiment in unserem Gemeindehaus: Groove. Konzert meets Kirche.

Für mitreißende Musik auf Konzert-Niveau sorgt eine Band von neun jungen Profimusikern aus Osnabrück - Mr. & Mrs. Finish Line. Marcel Friesen gestaltet den gottesdienstlichen Rahmen und steuert (hoffentlich) berührende Texte bei. Janis Maaß vom CVJM Werther organisiert eine besondere Ton- und

Lichttechnik. Getragen und finanziert wird dieses Event von unserem Kirchenkreis Halle. Eintritt ist frei.

Herzliche Einladung, selbst zu kommen sowie Familie und Freunde einzuladen oder mitzubringen. Auch Familien mit Kindern können gerne kommen. Wir organisieren eine Kinderbetreuung, eine Spielecke und Gehörschutz für die Kleinen. Es lohnt sich auch, einen Baby-Sitter zu suchen. Ansonsten einfach die Kleinen mitbringen und solange dabei sein, wie ihr wollt. Weitere Informationen zu dem Projekt finden Sie auf unserer Homepage.

Marcel Friesen

### Ein Klavier in der Kirche



Auf dem Bild spiegelt sich ein Kirchenfenster im Klavier

Seit September steht nun auch ein Klavier in unserer Kirche.

### Woher stammt das Klavier?

Es stand zuvor in einem Unterrichtsraum der Hochschule für Kirchenmusik in Herford. Die Möglichkeit, das Klavier sehr günstig zu erwerben, hat ihre Ursache in einem sehr traurigen Umstand: Im Rahmen zahlreicher Strukturveränderungen in der Kirche wurde auch der Standort der Kirchenmusikhochschule in Herford aufgegeben. Und damit braucht man auch vieles vom alten Inventar nicht mehr.

Wir erfuhren davon und haben dieses Klavier erworben. Der einzige Standort einer entsprechenden Hochschule befindet sich im Raum der westfälischen Kirche nun in Witten.

### Brauchen wir ein Klavier in der Kirche?

Der Musikgeschmack verändert sich. So sind wir sehr glücklich und dankbar, dass etwa Bands, Gitarren oder tuba trocken dazu beitragen, dass besonders bei Gottesdiensten mit Jugendlichen auch musikalisch "jüngere Musik" erklingt. All diese Instrumente vertragen sich übrigens mit der Orgel.

Aber auch in den "normalen" Gottesdiensten gibt es

in unserer Gemeinde seit vielen Jahren ein zweites Liederbuch zusätzlich zum Gesangbuch. Es ist das Normalste der Welt, dass wir gute Lieder auch bei hohem Alter wertschätzen (sie haben teilweise ganz großartige Texte und Melodien), aber dass auch jüngere Lieder gesungen werden. Hierzu eignet sich ein Klavier oft besonders. Es ist keine Konkurrenz, sondern eine Ergänzung zur Orgel.

Außerdem kann ein Klavier als Begleitinstrument für Chöre sehr hilfreich sein. Die Gemeinde darf sich auf das neue Instrument freuen!

### Veränderungen in Häger



Kirchturmuhr in Häger

In Häger gibt es positive Veränderungen. So mag einem in den Sinn kommen, dass es neben dem tollen Angebot eines Krabbelgottesdienstes in Häger einmal im Monat seit geraumer Zeit auch das Angebot eines Kindergottesdienstes in Häger gibt. Und beides wird gut angenommen! Auch an dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an alle, die sich da engagieren und die dieses besondere Angebot so erst möglich machen! Und gleichzeitig die Einladung an Familien und Kinder, daran teilzunehmen.

Die Begleitung des Pfarrbezirks Häger durch Pfarrerinnen und Pfarrer ist ebenfalls von Veränderung geprägt. Zum 1. Juni 2023 wechselte Pastor Hartmut Splitter in den wohlverdienten Ruhestand. Der 3. Pfarrbezirk, zu dem Häger gehört, wurde geteilt und ein Teil wechselte an die bisherigen Pastoren/Pastorinnen Beier und Holger Hanke. Für die andere Hälfte kam als "Übergangslösung" und von Anfang an auf die Dauer eines Jahres befristet Pastorin Karin Hanke nach Werther-Häger. Doch als die Zeit verstrichen war, war noch immer keine dauerhafte Lösung in Sicht. Seit Sommer 2024 teilten sich Pastorin Petra Isringhausen und Pastor Burkhard Steinebel die Aufgaben in

dem Pfarrbezirk. Am 24. August dieses Jahres wurde Burkhard Steinebel mit einem bewegenden Gottesdienst und anschließender Nachfeier in den Ruhestand verabschiedet.

Was man in der gesamten Gesellschaft bemerken kann, "die Babyboomer gehen in den Ruhestand", trifft auch auf die Kirche zu – und stellt diese vor große Herausforderungen. Und da es wenig Nachwuchs gibt (und mehrere andere Gründe kommen dazu), wird umstrukturiert in den Gemeinden. Eine gemeinsame Pfarrstelle Halle-Werther wurde ausgeschrieben, zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefes lief die Bewerbungsfrist noch.

Für den Bezirk Häger kommt zum 1. Oktober **Pastor** Bernd Eimterbäumer, um nun gemeinsam mit Petra Isringhausen Ansprechpartner für die Menschen aus dem Gemeindebezirk ZIJ sein. Pastor Eimterbäumer ist seit Jahrzehnten in der Kirchenge-

meinde Halle tätig. Er hat

dort keine feste Pfarrstelle inne, sondern rief dort besondere Projekte wie den Alpha-Kurs oder den "Anderen Gottesdienst" ins Leben und begleitet diese bis heute. Gemeinsam werden die beiden Pastor/inn/en Besuche bei Altengeburtstagen machen und sind Ansprechpartner für alle seelsorglichen Anliegen. Außerdem sind sie für Trauungen und Bestattungen aus dem Bezirk zuständig. Taufen sind in Häger im oder nach dem Gottesdienst nach Absprache immer gerne möglich und werden i.d.R. von dem Pastor/der Pastorin gestaltet, der/die den Gottesdienst hält.

Wenn Sie nicht genau wissen, zu welchem Bezirk Sie gehören und wer Ansprechpartner für Sie ist: eine Liste mit



Pastorin Petra Isringhausen und Pastor Bernd Eimterbäumer

den Bezirken finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde. Selbstverständlich geben auch das Gemeindebüro oder die Pastorinnen und Pastoren gerne Auskunft darüber. Im 3. Pfarrbezirk (Häger) gibt es nicht einen Ansprechpartner, sondern zwei. Dies hat den Vorteil, dass die beiden sich bei Urlauben oder anderen terminlichen Engpässen gegenseitig vertreten können.

Wir wünschen Pastor Eimterbäumer, dass er sich schnell einlebt in Häger und dass Gott seinen Dienst segnet. Und wir alle blicken dem entgegen, was wohl kommen mag, wenn die Zeit der "Übergänge" vorüber ist.

Das Presbyterium



### Sommerfest im Ev. Altenheim St. Jacobistift

Am Mittwoch, den 09. Juli hatten wir zum Sommerfest eingeladen. Eingeladen waren alle Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, Betreuer\*innen und Bevollmächtigte, Nachbarn sowie alle, die sich mit dem Hause verbunden fühlen. Viele helfende Hände hatten vormittags alles liebevoll vorbereitet und den Garten geschmückt.

Der Garten füllte sich, die Stimmung war gut, das Wetter passend, nicht zu warm und nicht zu kalt. Um 15.15 Uhr war es dann endlich soweit – unser Sommerfest startete im Garten bei einem Sonne-Wolken-Mix. Zu Beginn gab es ein paar Grußworte von der Einrichtungsleitung, vom Vorsitzenden des Beirats sowie von Herrn Lemmen, als amtierenden Bürgermeister.

Bewohnerinnen und Bewohner, die sich regelmäßig zum gemeinsamen Singen im Hause treffen, hießen alle Anwesenden mit zwei Liedern zwischen den Grußworten zum Mitsingen herzlich



willkommen: "Lachend, lachend, kommt der Sommer über das Feld..." und "Geh aus mein Herz und suche Freud...". Mit diesen freundlichen und fröhlichen Grüßen begann das gemeinsame Kaffeetrinken mit leckerem Kuchen.

Umrahmt, bereichert und begleitet wurde der Nachmittag von kleinen Highlights wie leckerem Eis vom Eiswagen und schöner, anregender Live-Musik sowie erfrischenden Getränken. Manche/r hat sich auch über einen kleinen Gewinn bei einem Geschicklichkeitsspiel gefreut. Für schöne Erinnerungsfotos stand unser Strandkorb bereit.

An den Tischen wurde geklönt über dies und das. Zum späteren Nachmittag/frühen Abend wurde traditionell der Grill aktiviert und bald verbreitete sich der Duft von Bratwurst im Garten.

Mit dem gemeinsamen Abendessen mit Bratwurst, Salaten und Brot wurde der Nachmittag abgerundet. Ein paar Tropfen Regen brachten für einen Moment etwas Unsicherheit, haben aber der Stimmung und der Feier nichts anhaben



können, und einem Verweilen im Garten stand nichts entgegen.

Alles im Allem war es ein schöner, fröhlicher Nachmittag. Ein Dank gilt allen, die dazu beigetragen haben, durch Ihr Tun, durch Ihr Dabeisein, durch Ihre guten Wünsche....

Unser Haus wird bereichert durch die Mitarbeit vieler Ehrenamtlicher – dafür sind wir sehr dankbar.

Wenn Sie sich ehrenamtlich engagieren möchten, nehmen Sie gern mit uns Kontakt auf.

### Veranstaltungsinfo:

Am 13.11.2025 um 17.00 Uhr findet im Saal des Ev. Altenheims St. Jacobistift eine Informationsveranstaltung zum Thema Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht statt.

Referentin ist Frau Riepe von der Hospiz-Gruppe. Dazu sind Angehörige, Betreuer/Innen und Interessierte herzlich eingeladen.

Wenn Sie dieser Einladung folgen möchten, bitten wir Sie zur besseren Planbarkeit der Veranstaltung um eine kurze Anmeldung.

Wir wünschen Ihnen einen gesegneten, goldenen Herbst Ihr Ev. Altenheim St. Jacobistift Iris Schwetje Einrichtungsleitung

### IN ALLEN STÜRMEN

In allen Stürmen des Lebens mögest du bei Gott geborgen sein wie ein Vogel im Nest, ein Wanderer in der Herberge, ein Kind bei seiner Mutter. Gott kennt dich mit allen Stärken und Schwächen. Bei ihm kannst du dich aussprechen; alle Träume und Sorgen interessieren ihn. Er lädt dich an seinen Tisch, um dir Gutes zu tun. Damit du neue Kraft gewinnst und Zutrauen zu dir selbst.

Reinhard Ellsel zum Bibelvers Nahum 1,7: "Gut ist der Herr, eine feste Burg am Tag der Not. Er kennt alle, die Schutz suchen bei ihm."



### Kleidersammlung für Bethel

### durch die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werther

vom 1. Oktober bis 7. Oktober 2025

### Abgabestelle:

### Gemeindehaus Werther

Alte Bielefelder Straße 21 33824 Werther

MO, MI, FR von 10.00 - 12.00 Uhr DO von 15.00 - 18.00 Uhr

### ■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bûndeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (am besten In Säcken) verpackt

### ■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597 Wir bedanken uns für ihre Unterstützung v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel Am Beckhof 14 · 33689 Rielefeld · Tel. 0521 144-3779



### Ausflug zum Weihnachtsmarkt nach Osnabrück

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder gemeinsam einen Weihnachtsmarkt in der Region besuchen.

Unser Ziel am Dienstag, 09.12.25 wird der Weihnachtsmarkt von Osnabrück sein. Rund um die historische Kulisse von Rathaus, Marienkirche und Dom St. Peter wollen wir mit einem Gästeführer die Friedensstadt erkunden. Und natürlich gehört ein Besuch im Saal des westfälischen Friedens zu einer Stadtführung dazu.

Es bleibt genug freie Zeit, dann auch über den Weihnachtsmarkt zu bummeln, vielleicht auch das Felix-Nussbaum-Museum zu besuchen oder einfach die besondere adventliche Atmosphäre mit Glühwein, Bratwurst oder gebrannten Mandeln zu genießen.

Die Abfahrt in Werther ist um 12.30 Uhr.

Die Rückkehr ist geplant für 19.00 Uhr.

Anmeldeschluss ist der 24. November 2025.

Die Fahrt kostet 32,50 € pro Person und beinhaltet die Busfahrt, Stadtführung und Eintritte während der Führung.

Weitere Auskünfte erteilt gern Claudia Seidel, Haus Tiefenstraße im Evangelischen Gemeindehaus, Tel. 0151 1590 0208,

Mail: claudia.seidel@ekvw.de



## Kinderseite

### Erntedank-Rätsel

Wenn die Erntezeit kurz bevorsteht, ist auch das Erntedankfest nicht weit. An diesem Fest wollen wir Gott danken. Durch die Ernte versorgt er uns mit ausreichend Nahrung. Du siehst hier nur einen Teil der Erntegaben, die wir genießen dürfen. Wann das Erntedankfest gefeiert wird, erfährst du

